

Niederschrift

über die 11. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Hude am 22.02.2021 im Fährhaus in Schwabstedt.

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Anwesend:

- stimmberechtigt:

Bürgermeister Ulrich Kinner
Gemeindevertreter Manuel Clausen
Gemeindevertreter Sven Freiberg
Gemeindevertreter Manfred Friedrichsen
Gemeindevertreter Christian Nöhring
Gemeindevertreter Andreas Peters
Gemeindevertreter Ulf Schmarje

- nicht stimmberechtigt:

Gemeindearbeiter Axel von Fehn

Entschuldigt fehlt: -

Unentschuldigt fehlt: -

Außerdem sind anwesend:

Schriftführerin Sabrina Tetens
Husumer Nachrichten Helmuth Möller
sowie 19 Zuhörer

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
- 2.a. Dringlichkeitsanträge
- 2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 10. Sitzung am 07.12.2020
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Anfragen aus der Gemeindevertretung
7. Bericht der Ausschüsse und Delegierten
8. Beratung und Beschlussfassung über die Reparatur der Treene-Anlegerstelle
9. Beratung und Beschlussfassung über den Bau eines Straßenablaufs im Bereich Dörpstraat
10. Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung der Beteiligung an der SH Netz AG
11. Grundstücksangelegenheiten
12. Personalangelegenheiten
13. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Kinner begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung fristgerecht eingeladen wurde und die Gemeindevertretung vollzählig und somit beschlussfähig ist.

2. Feststellung der Tagesordnung

2.a. Dringlichkeitsanträge

Dringlichkeitsantrag der Fraktion „Unser Hude“ gem. 34 Abs 4 GO – Behandlung des TOP 11 „Ankauf der Fläche Kerbtal“ in öffentlicher Sitzung. Es gab hierin jedoch keinen Beschlussvorschlag und gemäß Rücksprache mit Herrn Mirco Petersen von der Amtsverwaltung liegt in dieser Sache auch keine Dringlichkeit vor. Eine entsprechende Antwort hat Herr Petersen auch bereits allen Gemeindevertretern zukommen lassen. Des Weiteren wird Bgm. Kinner in seinem Bericht auf diese Angelegenheit kurz eingehen und beantragt daher den Dringlichkeitsantrag der Fraktion „Unser Hude“ abzulehnen.

Mit einem Abstimmungsergebnis von 5 Ja- zu 2 Nein-Stimmen wird der Dringlichkeitsantrag der Fraktion „Unser Hude“ abgelehnt.

2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Bürgermeister Kinner stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt 11 „Grundstücksangelegenheiten“ in nicht-öffentlicher Sitzung zu beraten.
Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Weiterhin stellt Bürgermeister Kinner den Antrag den Tagesordnungspunkt 12 „Personalangelegenheiten“ in nicht-öffentlicher Sitzung zu beraten. Auch hier wird dem Antrag mit 5 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen stattgegeben.

Somit gilt die Tagesordnung als festgestellt.

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 10. Sitzung am 07.12.2020

Die Niederschrift wird ohne Einwendungen einstimmig festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

- Eine Bürgerin fragt, wer die **Treene-Anlegestelle** nutzt und wie die dort laufenden Tiere geschützt werden können? In der Vergangenheit ist es vorgekommen, dass die Nutzer nicht sehr verantwortungsvoll waren und z.B. das Tor offengelassen wurde und die weidenden Tiere dadurch entflohen sind. Bgm. Kinner antwortet, dass dies

schwierig zu kontrollieren sei er aber im Rahmen der Erneuerung der Anlegestelle eine Beschilderung für alle Nutzer anbringen lassen wird, in denen jeder Nutzer verpflichtet ist sich an bestimmte Regeln, wie z.B. das Schließen des Tores, zu halten. Grundsätzlich wird der Steg hauptsächlich von Anlegern und Anglern genutzt aber z.T. auch von Schwabstedtern die dort mit ihrem Boot anlegen.

- Es wird gefragt, warum kein Vertreter von der Gemeinde Hude bei der **Schulverbandssitzung** am 07.12.2020 anwesend war? Bgm. Kinner antwortet, dass er sich im Vorwege mit dem Bürgermeister der Gemeinde Witzwort, dem Schulverbandsvorsitzenden sowie der Amtsverwaltung über die für die Sitzung geplanten Themen abgesprochen hat und daraus hat sich ergeben, dass eine Teilnahme entbehrlich war. Der Fragende antwortet, dass bereits öfter kein GV-Mitglied bei den Schulverbandssitzungen gewesen ist und bittet, dass zukünftig jemand an den Sitzungen teilnehmen sollte. Ein Bürger reagiert außerdem mit dem Hinweis an die Verwaltung, dass zukünftig mehr darauf geachtet werden sollte, dass nicht 2 Termine auf einen Tag gelegt werden.
- Ein anderer Bürger fragt, ob auch andere Einwohner Post von der **Datenschutzbeauftragten** erhalten haben? Denn er wurde darauf hingewiesen, dass ein rot blinkender Punkt in seinem Fenster als mögliche Videoüberwachung gedeutet wird und dies sei verboten. In Wirklichkeit gehört dieser blinkende Punkt jedoch zu seiner Wetterstation. Er möchte wissen, wer für diesen Hinweis bzw. dieses Schreiben verantwortlich sei. Hierzu findet sich keine Antwort.
- Es wird von einem Bürger angefragt, wann die Arbeiten am **Kanalkataster** weitergeführt werden? Denn es besteht die Besorgnis, dass aufgrund von Versäumnissen evtl. Zwangsmitgliedschaften mit erheblichen Mehrkosten für das Abwasser die Folge sein könnten. Bgm. Kinner antwortet, dass es weitergeht, sobald das („Nachfolge-“) Angebot vom Ing.-Büro Holst vorliegt. Bgm. Kinner wird direkt beim Ing.-Büro Holst bzgl. des Angebotes nachfragen und es, sobald es vorliegt, den Gemeindevertretern vorstellen. Dann wird entschieden, ob und wie das Vorhaben weitergeführt werden soll. Gemeindevertreter Nöhning verliest hierzu Auszüge aus einem Antwortschreiben vom Landrat vom 05.01.2021, in denen es um Versäumnisse der Gemeinde Hude teilweise noch aus dem Jahr 2010 geht hinsichtlich des Abschlusses von Wartungsverträgen für das Abwassersystem bzw. der Vorlage von Wartungsberichten. Außerdem geht es um die Erstellung eines Kanalkatasters mit Zustandsprüfung und um Nachweise über die angeschlossenen Anwohner. Herr Nöhning appelliert an die Dringlichkeit um überhaupt noch eigenständige Entscheidungen in dieser Angelegenheit treffen zu können, bevor ggf. die Untere Wasserbehörde Konsequenzen zieht. Bgm. Kinner räumt Altlasten bzw. des Kanalkatasters ein und bittet eindringlich darum, solche Informationen grundsätzlich umgehend mit allen Gemeinderatsmitgliedern zu teilen. Außerdem wird auf den Schriftverkehr von der Amtsverwaltung hingewiesen, in dem keine Notwendigkeit für weitere Maßnahmen gesehen wird. Dennoch wird Bgm. Kinner wie angekündigt das ausstehende Angebot einholen und durch die Gemeindevertretung das weitere Vorgehen beschließen lassen.
- Ein Bürger informiert, dass das Beet an der **Dorfeiche** vernachlässigt aussieht und hier unbedingt von der Gemeinde gehandelt werden sollte. Bgm. Kinner wird sich darum kümmern.
- Ein Bürger fragt, warum er vom Amt ein Schreiben bzgl. der Erhöhung der **Abwassergebühren** erhalten hat und warum die Gebühren erhöht wurden? Bgm. Kinner antwortet hierzu, dass die Gebühren für die Abwasserbeseitigung lange nicht angepasst wurden und bisher nicht kostendeckend gewesen sind. Udo Ketels von der

Amtsverwaltung hatte dies in einer Sitzung mal genau erläutert und der Gemeinde geraten die Gebühren anzupassen, was die Gemeindevertretung dann auch so beschlossen hat.

5. Bericht des Bürgermeisters

Termine:

- Am 01.02.2021 hat die erste Bürgermeisterrunde als Videokonferenz stattgefunden.
- Corona-bedingt fallen überwiegend örtliche Termine aus.
- Sobald vom Kreis Nordfriesland ein Termin für die diesjährige Wegeschau anberaumt ist und das Protokoll dazu erstellt ist, wird dies allen Gemeindevertretern mitgeteilt.
- Die Kennzeichnung der Straßenlaternen erfolgt im März, sofern das Wetter dies zulässt.
- Bzgl. des Feuerwehrgerätehauses wird zeitnah mit dem Planungsbüro Kontakt aufgenommen.

Projekte:

- Es wurde endlich ein Kooperationsvertrag zwischen der Kindertagesstätte und der Grundschule in Schwabstedt geschlossen. Dies wird auch den Schulstandort stärken.
- Es wurden Informationen über die Schutzbereiche für Anlagen der Bundeswehr ausgegangen.
- Der am 06.03.2021 geplante Aktionstag „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ wird auf den Herbst verschoben.
- Die Ausleihauswertung der Fahrbücherei für das Jahr 2019/2020 hat ergeben, dass das Angebot nicht genutzt wird.
- Am 29.02.2021 wurde das Storchennest am Dorfplatz erneuert in der Hoffnung, dass sich bald wieder ein Storchenpaar ansiedelt.
- Zum Sachstand Geotop-Projekt „Kerbtal Hude“: nach Beschlussfassung aus dem Jahr 2014 bzgl. der Übernahme der Trägerschaft des Projektes „Entwicklung eines Geo-/Biotopes in der Gemeinde Hude steht nun ein Ankauf eines 2,2 ha großen Geländes in Aussicht. In Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde gibt es zwei Verfahren: 1. Kauf eines Geländes“ und 2. „Schaffung eines Biotopes“ (gestaltende Maßnahmen). Für das erste Verfahren liegt bereits ein Zuwendungsbescheid vor, der nicht nur den Kaufpreis, sondern auch die Folgekosten abdeckt. Voraussetzungen für die Zuwendung sind, dass das Gelände ausschließlich dem Naturschutz dient und nur minimale Eingriffe wie beispielsweise das Aufstellen einer Bank, das mähen einer Spur von maximal einer Rasenmäherbreite oder das grasen von Schafen gestattet sind. Die Zulässigkeit der Anlage eines Sandfangs wird aktuell noch geprüft. Die Kosten hierfür müsste aber der Wasser- und Bodenverband tragen.
Gemeindevertreter Clausen regt die Diskussion an, ob der Kauf der Fläche „Kerbtal“ überhaupt dem ökologischem Ursprungsgedanken dient, da sich auf einer anderen Fläche, dem „Struck-Gelände“, die eigentlichen Projektziele besser umsetzen lassen und auf den Kauf der Fläche „Kerbtal“ dann auch verzichtet werden könnte. Bgm. Kinner erklärt, dass der Konzeptentwurf aus 2014 ausdrücklich beide Flächen anspricht und die UNB den aktuellen Ankauf befürwortet. Das 2. Grundstück kann im Nachgang dazu gekauft werden und die Gemeinde geht beim Kauf der Fläche „Kerbtal“ aufgrund der 100%igen Kostenübernahme kein Risiko ein. So wird das Projekt

dadurch zunächst erst einmal angeschoben. Weitere Diskussionen werden auf den Tagesordnungspunkt 11 vertagt.

6. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Es wird sich nach dem Sachstand bzgl. des **Oberflächenwassers** an der Dörpstraat bei Familie Schäfer erkundigt. Bgm. Kinner erläutert hierzu, dass es bereits abgeprochen ist auch dort die halbrunden Betonablauffinnen zu setzen, damit das Oberflächenwasser an den gesetzten Gullys ablaufen kann.
- Bei der Bank am **Glockenberg** ist die Rückenlehne abgebrochen. Es wird angefragt, ob diese erneuert werden kann. Bürgermeister Kinner versichert, dass die alte Bank durch eine Bank aus Metall ersetzt werden soll. Zusätzlich wird ein neuer Mülleimer aufgestellt.

7. Bericht der Ausschüsse und Delegierten

Es haben zwischenzeitlich keine Delegiertentermine stattgefunden.

8. Beratung und Beschlussfassung über die Reparatur der Treene-Anlegerstelle

Bürgermeister Kinner berichtet von einem Schreiben des Kreises Nordfriesland aus dem Jahr 2003 in dem nach einer Ortbesichtigung durch die untere Naturschutzbehörde aufgezeigt wird, dass bei der Errichtung des Liegeplatzes gegen verschiedene Auflagen verstoßen wurde. Außerdem sei es durch den Betrieb des Steges zu Verletzungen des Schilfs in diesem besonders geschütztem Biotop gekommen. Seitdem wurde nichts weiter unternommen. Aus Sicherheitsgründen ist der Steg aufgrund des aktuellen Zustands mittlerweile seit einiger Zeit gesperrt. Im Falle einer Reparatur würden sich allein die Kosten für das Holz gem. Nachfrage bei CG Christiansen in Husum auf ca. 1.294 € belaufen. Bürgermeister Kinner bittet daher um einen Vorratsbeschluss über die Durchführung der Reparaturmaßnahmen in Höhe von maximal 2.500 €. Daraufhin folgt eine Diskussion darüber, ob die Gemeinde Hude den Steg grundsätzlich erhalten oder zurückbauen sollte und durch wen der Steg überhaupt genutzt wird. Im Falle eines Rückbaus würde es vermutlich keine Möglichkeit geben in Zukunft dort wieder einen Steg zu errichten, aber da nicht klar ist durch wen der Steg überhaupt genutzt wird ist es ebenso fraglich, ob sich die Gemeinde Hude die Reparatur leisten muss oder ob ggf. auch ein Verein oder die Nutzer des Steges die Instandsetzung zahlen würden. Die Gemeindevertretung Hude beschließt daraufhin zu TOP 8 die Instandsetzung des Stegs in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung erneut zu behandeln und bis dahin werden Gespräche mit den potentiellen Nutzern geführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Beratung und Beschlussfassung über den Bau eines Straßenablaufs im Bereich Dörpstraat

Die Gemeinde Hude ist verpflichtet durch entsprechende Straßenabläufe sicherzustellen, dass das ablaufende Wasser von den Straßen nicht auf private Grundstücke läuft. Es haben ein Termin mit dem LBV und ein Termin mit dem Tiefbautechniker Oliver Hansen des Amtes Nordsee-Treene zusammen mit der Firma Marose stattgefunden. Dabei hat sich herausgestellt, dass sich der nächstgelegene Anschluss leider auf der anderen Straßenseite befindet. Das bedeutet, dass die Firma die Straße aufmachen muss um an den Anschluss auf der

anderen Seite zu gelangen, wodurch höhere Kosten entstehen werden. Firma Marose hat bereits ein entsprechendes Angebot mit einer Angebotssumme in Höhe von 3.586 € abgegeben.

Die Gemeindevertretung beschließt daraufhin folgenden Vorratsbeschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt bis zu einer Summe von 5.000 € den Straßenablauf an der Dörpstraat erstellen zu lassen. Es werden 2 weitere Angebote vom Amt Nordsee-Treene angefordert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Beratung und Beschlussfassung über die Verlängerung der Beteiligung an der SH Netz AG

Die Gemeinde hat sich im Jahr 2016 mit der Höchstzahl von 90 Aktien an der SH Netz AG beteiligt. Die 5 -jährige Laufzeit endet am 30.06.2021, so dass die SH Netz AG den Gemeinden eine Verlängerung der Beteiligung zu den bisherigen Konditionen angeboten hat. Die Laufzeit wird künftig nur drei Jahre statt fünf Jahre betragen. Ein Beschlussvorschlag der Finanzabteilung ist allen Gemeindevertretern zugegangen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Beteiligung an der SH Netz AG zu verlängern. Die Finanzierung erfolgt über die entsprechende Verlängerung des Darlehens.

Bürgermeister Kinner bedankt sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für die rege und konstruktive Beteiligung. Gemäß Beschluss im TOP 2b ist die Öffentlichkeit für die nachfolgenden Tagesordnungspunkte 11 und 12 ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich...

13. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt. Auf die Bekanntgabe der Beschlüsse wird verzichtet, da keine Zuhörer in den Saal zurückkehren.

Bürgermeister Kinner beendet die Sitzung mit einem Dank an die Runde und dem Ausspruch für ein stets freundliches Miteinander.

Bürgermeister

Schriftführerin